

## Karl Hegel an Georg Hegel, Erlangen, 23. November 1890

Privatbesitz

Erlangen, 23. Nov[ember] 1890

Lieber Georg!

Dank für Deine Uhr, die ich übrigens sofort dem Uhrmacher übergeben mußte. Zur Erklärung des Zusammenhangs zwischen Uhr und Revolver diene Folgendes. Marie hörte um 4 Uhr morgens Rumor unten im Hause, gerade um dieselbe Zeit war bei Eversbusch eingebrochen worden, sie stürzt muthig hinaus auf den Gang mit dem Revolver in der Hand, ruft und, da sie keine Antwort hört, schießt los aufs gerathewohl! Ich springe aus dem Bett, unten schreit Lena die, erschreckt durch den Schuß, von außen, wo sie eben die Läden festmachte, herbeieilte; sie war, getäuscht durch den falschen Wecker, schon um 3 ½ [Uhr] aufgestanden. Wer ist Lena? Ein Interimsdienstmädchen, das bald wieder kündigte, weil ihr der Dienst zu schwer und sie kränklich war. |

Marie behalf sich elend mit einer [...]¹ und wir hatten dann noch zwei andere Dienstmädchen, eine Johanna aus Wunsiedel, die sich sogleich als untauglich erwies und eine Kunni, die ich mit Marie im Wagen aus Dechsendorf abholte, auch diese wurde am zweiten Tag krank und Marie bekam infolge aller ihrer Anstrengungen ein furchtbar geschwollenes Gesicht, so daß sie kaum aus den Augen sehen konnte. Ich wurde wild, meine Geduld war zu Ende, und fuhr nach Möhrendorf, um unsere Babette zurück zu bringen. Dies ist mir auch durch Androhung von Klage und Schadenersatz gelungen und jetzt haben wir Ruhe. Marie ist noch recht geschwollen, doch geht es ihr schon besser.

Ich bedaure die Beschwerden und Ausgaben, die Du in Bamberg erleidest; tröste Dich damit, daß es auch uns nicht besser ergangen ist.

Frau Hellwig ist in Cassel und wird erst | in dieser Woche zurückkommen. Am Donnerstag war ich auf Deinem Platz im Theater, wo die Operette Don Cesar gegeben wurde, Sehling nahm neben Hellwig den von Frau Marie ein. Für heute Abend haben wir Herrn Beneke² abgesagt. Das Wetter ist so schlecht, daß ich nur in den Straßen der Stadt spazieren gehen kann.

Von Sigmund und Sophie kamen gute Nachrichten. Marie grüßt Dich herzlich.

Dein Vater H[egel]

---

1 Nicht zu lesendes Wort.

2 Nicht näher zu identifizierende Person.

### *Personen und Institutionen*

---

Hegel, Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg\\_9011](#)  
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers\\_0001](#)  
Babette [= Babette] [babette\\_1774](#)  
Eversbusch [= Eversbusch, Oskar] [eversbuschoskar\\_6133](#)  
Georg! [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] [hegelgeorg\\_9011](#)  
Hellwig [= Hellwig, Marie] [hellwigmarie\\_8926](#)  
Hellwig [= Hellwig, Konrad Maximilian] [hellwigkonrad\\_9290](#)  
Johanna [= Johanna] [johanna\\_2639](#)  
Kunni [= Kunni] [kunni\\_7554](#)  
Lena [= Lene (Lena)] [lenelena\\_6211](#)  
Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria\\_9055](#)  
Sehling [= Sehling, Emil] [sehlingemil\\_9658](#)  
Sigmund [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] [hegelsigmund\\_2547](#)  
Sophie [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia\\_4826](#)

### *Orte*

---

Erlangen [= Erlangen] [erlangen\\_9307](#)  
Bamberg [= Bamberg] [bamberg\\_6580](#)  
Cassel [= Kassel] [kassel\\_2331](#)  
Dechsendorf [= Dechsendorf] [dechsendorf\\_2945](#)  
Möhrendorf [= Möhrendorf] [moehrendorf\\_3355](#)  
Wunsiedel [= Wunsiedel] [wunsiedel\\_4814](#)

### *Sachen*

---

Cesar [= „Don Cesar“] [doncesar\\_4636](#)

### *Quellen und Literatur*

---

#### Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc\\_0023](#)